

## Protokoll der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 26. März 2024

Versammlungsort:	Kirche Bruder Klaus, Wolfertswil
Dauer	20.15 Uhr bis 21.00 Uhr
Versammlungsleiter	Markus Stäheli (Präsident)
Stimmzählerinnen	Daniela Mainberger, Cécile Gämperli Koller
Protokoll	Pascal Bossart

Die Stimmausweise wurden beim Eintritt in die Kirche eingezogen. Von den 4'193 Stimmberechtigten sind 100 anwesend. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 2.38 %.

### Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023 und des Amtsberichts mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans für das Jahr 2024
3. Allgemeine Umfrage

### Begrüssung

Markus Stäheli begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchenverwaltungsrats herzlich zur heutigen Kirchbürgerversammlung. Er ist sehr erfreut, dass die Versammlung in der neu sanierten und umgebauten Kirche Bruder Klaus stattfinden kann.

### Besinnlicher Gedanke

Markus Stäheli begrüsst den Pfarrer und Pfarreibeauftragten von Wolfertswil, Markus Schöbi, herzlich. Er gibt den Teilnehmenden einen besinnlichen Gedanken mit auf den Weg.

### Kirchenverwaltungsrat

Der Kirchenverwaltungsrat ist seit dem 1. Januar 2024 in neuer Konstellation unterwegs. Die Wahlen fanden im vergangenen September 2023 statt. Die Mitglieder im KVR sind:

- Markus Burtscher, Vizepräsident und Mitglied der Pfarreigremien Wolfertswil und Niederglatt
- Werner Muchenberger, Finanzen
- Claudia Peter, Religionsunterricht Flawil

- Beatrice Schneider, Pfarreigremium Flawil
- Dieter Schwizer, Liegenschaften
- Markus Stäheli, Präsidium, Personelles, Religionsunterricht Degersheim
- Carmen Stark, Pfarreigremium Degersheim
- Pascal Bossart, Geschäftsführer (Beisitz)
- Hans Brändle, Teamkoordinator und Mitglied des Pastoralteams (Beisitz)

Seit Mitte September 2023 befindet sich die Katholische Kirche in der Schweiz in einer Art «Tsunami». In den letzten Monaten wurden viele Dinge aufgedeckt, die nie hätten passieren dürfen. In der Vorstudie ist die Rede von 1'002 Fällen. Das sind 1'003 Fälle zu viel. Auch wenn daraus eine mediale und zu einseitige Berichterstattung entstanden ist, so ist es inakzeptabel, dass diese moralischen Verfehlungen passiert sind und hoffentlich in Zukunft nicht mehr passieren werden. Wir sind aktuell in unserer Kirchengemeinde mit zahlreichen Kirchengenossen konfrontiert. Sie sehen das in der Statistik auf Seite 16. In dieser Häufigkeit hat es das noch nie gegeben. Der Umstand schmerzt uns sehr.

In der Kirchengemeinde unternehmen wir alles Menschenmögliche, um sexuelle Übergriffe zu verhindern. Bei uns herrschen hohe Standards bei den Vorabklärungen von Angestellten wie z.B. die Einholung eines erweiterten Privatauszugs und eines Strafregisterauszugs. In den Mitarbeitergesprächen wird das Thema «Nähe und Distanz» behandelt. Wir tun viel, um Kinder, Jugendliche und auch alle anderen Menschen vor Übergriffen zu schützen und Missbrauch zu verhindern. Bei Missbrauch gibt es eine Null-Toleranz, da ist nichts verhandelbar. Übergriffe werden angezeigt, es geht nicht um «Kavaliersdelikte», sondern um Offizialdelikte. Es ist wichtig, dass eine lückenlose und unvoreingenommene Aufklärung betrieben wird.

Wir sind froh, wenn Sie weiterhin bei uns bleiben. Die Institution "Kirche" ist für viele Menschen die erste Anlaufstelle, wenn es ihnen schlecht geht. Wir helfen - gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten - unbürokratisch dort, wo die Sozialhilfe nicht ausreicht. Es muss im Interesse von uns allen sein, dass die Institution "Kirche" auch in den nächsten Jahren funktioniert und handlungsfähig ist. Wir übernehmen wichtige Aufgaben und gehen dabei konkret auf Fragen ein, wie:

- Wer setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Jugendarbeit und die religiöse Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien ein?
- Wer begleitet Menschen bei Krankheiten, im Sterbeprozess oder einfach in seelischer Not mit menschlichem und spirituellem Beistand?
- Wer tröstet die Angehörigen von verstorbenen Mitmenschen?
- Wo engagieren sich so viele Freiwillige mit ihrem unentgeltlichen Einsatz?
- Wer organisiert Mittagessen, Gemeinschaftsnachmittage oder Ferien für Seniorinnen und Senioren?
- Wo finden viele Konzert- und Kulturveranstaltungen statt?
- Wer stellt Räumlichkeiten für das Vereinsleben in der Gemeinde zur Verfügung?

### **Hinweis auf Amtsbericht in Textform**

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten der verschiedenen Gremien finden Sie im vorderen Teil des Amtsberichts 2023 auf den Seiten 4-13. Damit können Sie sich ein umfassendes Bild über die Tätigkeiten unserer Kirchengemeinde Region Flawil-Degersheim und in der Seelsorgeeinheit Magdenau vom vergangenen Jahr machen.

### **Orgelrevision**

Die Orgelrevision in Flawil begann im Herbst 2022 und dauerte bis Mitte März 2023. Der neue Spieltisch wurde Mitte Januar 2024 aufgrund von Lieferverzögerungen eingebaut. Die Orgel wurde am 20. Januar 2024 mit einem eindrucksvollen Orgelkonzert des Organisten Andreas Jud aus Schaffhausen eingeweiht. Auf dem Titelblatt unseres Amtsberichts sehen Sie einen Ausschnitt der Flawiler Orgel.

### **Sanierung und Neugestaltung Kirche Wolfertswil**

Bei der schriftlichen Abstimmung im Frühling 2022 haben Sie mit deutlicher Mehrheit dem Projekt zur Sanierung und Neugestaltung der Kirche Bruder Klaus in Wolfertswil zugestimmt. Anschliessend wurden die Planungsarbeiten in Angriff genommen. Am Freitagabend, dem 13. Januar 2023, fand der letzte Gottesdienst in der Kirche statt. Danach sassen wir in geselliger Runde zusammen und assen gemeinsam Pizza in der Kirche. Am nächsten Tag konnten Interessierte eine Kirchenbank abholen. Innerhalb weniger Stunden war die Kirche leergeräumt. Ende Januar 2023 begannen die Abriss- und Umbauarbeiten. Wir durften immer wieder feststellen, dass alle Beteiligten ihr Bestes gaben. Im Kirchenraum sind wir uns mit grossem Respekt begegnet. Es gab für die Bevölkerung Besichtigungen der Baustelle und sogar Baustellengottesdienste fanden statt. Dankbar stelle ich fest, dass die Umbau- und Sanierungsarbeiten ohne nennenswerte Zwischenfälle verliefen. Bruder Klaus hat uns in dieser Zeit hervorragend beschützt! Vielen Dank dafür!

Der Sonntag, 10. März 2024, wird eindeutig in die Geschichte von Wolfertswil eingehen. Mit der feierlichen Weihe und Segnung der Kirche Bruder Klaus durch unseren Bischof Markus wurde die Kirche wieder ihrer Aufgabe übergeben. Sie bildet einen Ort der Einkehr, des Gebets und der Stille, ist aber auch ein Ort der Begegnung.

### **Stellenbesetzung Sakristanenteam**

Das vergangene Jahr haben wir genutzt, das Sakristanenteam neu zu organisieren. Die Arbeiten einer Sakristanin/eines Sakristans sind äusserst vielfältig und man ist in dieser Funktion über weite Strecken sein eigener Chef. Man kann sein Tagesprogramm stark beeinflussen. Das aktuelle Team ist wieder vollständig, und die Teammitglieder sind flexibel an allen Standorten einsetzbar.

Es sind das:

- Andrea und Christof Senn sowie Priska Egli sind in Degersheim tätig.
- Franz Zollinger ist als Stellvertreter tätig.
- Nadine Rutz ist in Wolfertswil tätig.
- Nikola Lukic und Susanne Rickli sind in Flawil, Susanne Rickli übernimmt die Aufgaben der Teamkoordination.
- Brigitte Egli und Vreni Schnyder sind in Niederglatt tätig.

Die Pensionierung von Margrit und Hanspeter Schildknecht erfolgt per 30. April 2024. Am Sonntag, 21. April um 10.15 Uhr findet in Flawil ein Verabschiedungsgottesdienst mit anschliessendem Apéro statt.

Ich danke allen Sakristaninnen und Sakristanen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde und für ihre Sonderleistungen. Heute Abend nehmen sie an der Chrisam-Messe in St. Gallen teil.

### **Jubiläen Mitarbeitende**

Folgenden Mitarbeitenden danken wir für die langjährige Treue:

15 Jahre

- Schnyder Vreni, Sakristanin Niederglatt

10 Jahre

- Frey Philippe, Chorleiter Flawil
- Stämpfli Vreni, Lehrperson Flawil
- Esther Landolt, Lehrperson Flawil

### **Formalitäten**

Der Präsident gibt die nachstehenden organisatorischen Hinweise zur Kirchbürgerversammlung:

- Die Vorbereitung und Durchführung basiert auf dem Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen und der Gemeindeordnung der Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim.
- Gemäss Artikel 28 des Gemeindegesetzes muss eine Kirchbürgerversammlung bis zum 15. April durchgeführt werden.
- Gemäss Artikel 33 des Gemeindegesetzes sind technische Hilfsmittel für die Protokollierung erlaubt. Wir führen die heutige Versammlung digital durch. Sobald die Frist für die Protokollaufbewahrung abgelaufen ist, wird die Aufnahme vernichtet. Ich versichere Ihnen, dass die Aufnahme bei uns bleibt und nicht weitergegeben wird.
- Unser Geschäftsführer Pascal Bossart ist für die Protokollierung der heutigen Kirchbürgerversammlung zuständig.
- Für die Versammlungsleitung ist Markus Stäheli zuständig.
- Für Wortmeldungen steht das Mikrofon zur Verfügung.
- Anträge müssen schriftlich erfolgen und mündlich vorgetragen werden. Damit werden Missverständnisse vermieden. Bei Bedarf liegt Papier und Schreibzeug bereit.
- Gemäss Artikel 34 des Gemeindegesetzes hat der Kirchenverwaltungsrat folgende zwei Stimmzähler für den heutigen Abend bestimmt:
  - Cécile Gämperli Koller, Degersheim
  - Daniela Mainberger, Flawil
- Der Rat hat sich dafür ausgesprochen, die Umwelt zu schonen und den Amtsbericht 2023 nicht mehr in gedruckter Form zu versenden. Der Amtsbericht kann auf der Website [www.se-ma.ch](http://www.se-ma.ch) heruntergeladen werden oder in gedruckter Form in unserem Pfarrsekretariat in Degersheim und Flawil bezogen werden.
- Der Stimmausweis für die heutige Versammlung wurde Ihnen fristgerecht per Post bis zum 12. März 2024 zugestellt.

- Die Ankündigung der Kirchbürgerversammlung wurde im Mitteilungsblatt von Oberuzwil am 8. März und im Flade-Blatt ebenfalls am 8. März 2024 veröffentlicht.
- Nicht stimmberechtigte Personen werden eingeladen, hinten in der Kirche Platz zu nehmen.

Die Kirchgemeinde hat aktuell 4'193 stimmberechtigte Personen. An der Versammlung nehmen 100 Personen teil. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von 2.38 %.

### **Traktanden**

Die Traktandenliste ist auf Seite 1 des Amtsberichts 2023 abgedruckt:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2023 und des Amtsberichts mit Bericht und Anträgen der GPK
2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans für das Jahr 2024
3. Allgemeine Umfrage

Es wird keine Änderung der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

## **1. Erfolgsrechnung 2023**

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2023 ist im Amtsbericht auf den Seiten 18 und 19 aufgeführt. Im Budget war ein Ertragsüberschuss von CHF 6'700.00 geplant. Die Rechnung schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 157'908.52 ab.

Auf Seite 21 finden Sie die Begründungen für die wesentlichen Unterschiede zwischen dem Budget und der Rechnung 2023.

### **220 Dienstpersonal (Sakristane)**

Die Nettokosten im Bereich «Dienstpersonal» (Sakristane) sind aufgrund von Vakanzen im Sakristanenteam niedriger ausgefallen als budgetiert. Die Rückerstattungen der Sozialversicherung sind infolge mehrerer krankheitsbedingten Abwesenheiten höher ausgefallen als budgetiert.

### **294 Kirche St. Verena**

Das Tor und die Treppe am Zugang zur Verena-Kirche wiesen erhebliche Schäden auf, und das Tor sowie die dazugehörigen Pfosten drohten umzukippen. Die Instandstellung erwies sich als aufwendig. Das Tor musste umfassend restauriert werden. Die beiden neuen Betonpfosten wurden als Sonderanfertigung originalgetreu wiederhergestellt. Alle diese Arbeiten erforderten eine Neuerstellung der Treppe. Die Kosten betrugen rund CHF 27'000.00.

### **950 Zinsen**

Erfreulicherweise sind die Zinserträge gestiegen. Durch eine aktive Bewirtschaftung der Liquidität konnte ein Zinsertrag von CHF 15'000 erzielt werden.

### **430 Kirchliches Leben**

Das Firm-Weekend in Degersheim wurde vom Herbst 2023 auf das Frühjahr 2024 verschoben. Dies führte zu geringeren Aufwendungen und niedrigeren Teilnehmerbeiträgen. Zudem konnten zahlreiche kirchliche Anlässe sowie die Freiwilligenabende kostengünstiger durchgeführt werden.

### **Rechnungsabschluss**

Die Rechnung für das Jahr 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 157'908.52 ab, anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von CHF 6'700.00.

Der Kirchenverwaltungsrat schlägt der Bürgerschaft vor, den Ertragsüberschuss aus der Jahresrechnung 2023 in Höhe von CHF 157'908.52 in die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften einzulegen. Mit dieser Einlage können die bevorstehenden grösseren Projekte wie die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche Degersheim und später in Flawil gesichert werden.

## **Anträge**

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt auf Seite 36:

*«Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 157'908.52 soll in die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften eingelegt werden.»*

Die Geschäftsprüfungskommission hat keine Mängel festgestellt und beantragt auf Seite 35:

*«Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir den Antrag: Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.»*

## **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion der Jahresrechnung 2023 wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung 2023 inkl. der beantragten Gewinnverwendung werden einstimmig genehmigt.

## **2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans 2024**

Das Budget für das Jahr 2024 ist im Amtsbericht auf den Seiten 22 und 23 zu finden. Unter Berücksichtigung der bereits zugesicherten Ausgleichsbeiträge in Höhe von insgesamt CHF 1'675'100 (Finanzausgleich und Investitionsbeiträge) rechnet das Budget für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'100.

Die Erläuterungen zum Budget finden Sie auf den Seiten 24 und 25. Die wichtigsten Punkte werden kurz erläutert:

### **220 Dienstpersonal**

Um eine optimale Einarbeitung der neuen Sakristaninnen und Sakristane zu gewährleisten, arbeiten derzeit sowohl die bisherigen als auch die neuen Sakristane, was zu höheren Lohnkosten führt. Zudem ist für die neuen Sakristane der Besuch des Sakristanenkurses geplant, was zu zusätzlichen Weiterbildungskosten von CHF 16'500 führt.

Die Kosten für die Aktivitäten unserer Ministrantinnen und Ministranten wurden bisher nur teilweise von der Kirchgemeinde übernommen. Die verbliebenen Kosten wurden mit Reserven der Pfarrämter ausgeglichen. Diese Reserven sind nun aufgebraucht und die Gesamtkosten von CHF 22'400 sowie Teilnehmerbeiträge von CHF 6'100 sind im Budget enthalten.

### **290 Gebäude und Anlagen ganze SEMA (neu)**

Das gesamte Reinigungs- und Verbrauchsmaterial wird neu zentral beschafft. Die bisherige Aufteilung auf einzelne Liegenschaften ist nicht mehr zweckmässig. Die Ausgaben wurden zentral in einer neuen Kontogruppe zusammengefasst, was zu Kosteneinsparungen bei den einzelnen Liegenschaften führt. Die Gesamtausgaben entsprechen denen des Vorjahres.

### **291 Pfarrkirche Flawil**

Unter der Kirchentreppe in Flawil entsteht aufgrund unterschiedlicher Oberflächentemperaturen sehr viel Kondenswasser. Vor einigen Jahren wurde ein Luftentfeuchter installiert, was jedoch nur zu einer minimalen Verbesserung führte. Die Feuchtigkeit verursacht Korrosionsschäden an der Betondecke, was an verschiedenen Stellen zu Abplatzungen des Betons führt. Dadurch kommen die darunterliegenden Armierungseisen zum Vorschein, die dann rosten.

In Zusammenarbeit mit einem Bauphysiker, einem Architekten und einem Fachmann einer Lüftungsfirma wurde ein Lösungsvorschlag zur Belüftung des Raums erarbeitet. Dadurch soll die Luftfeuchtigkeit massiv reduziert und die Bildung von Kondenswasser eliminiert werden. Im nächsten Jahr muss die Sanierung der Betondecke geplant werden. Für die Installation der Belüftung sowie eine Überdachung wird mit Kosten von CHF 20'000 gerechnet.

### **293 Pfarrkirche Wolfertswil**

Beim Durchgang vom Friedhof zum Vereinslokal befindet sich ein zweiflügeliges Metalltor. Die beiden Flügel sind an Betonpfosten montiert, die mit Stein verkleidet sind. Der Pfosten auf der kirchenseitigen Seite wackelt stark und droht umzukippen. Da der Zustand eine erhebliche Unfallgefahr darstellt, wurde im Rahmen der Sanierung der Kirche Bruder Klaus eine provisorische Sicherung des Pfostens vorgenommen. Für eine langfristige Lösung muss das Fundament des Pfostens sowie wahrscheinlich der Pfosten selbst vollständig erneuert werden. Da die Arbeiten ausserhalb des Perimeters der aktuellen Kirchensanierung liegen, wurden die geschätzten Kosten von CHF 10'000.00 in das Budget für das Jahr 2024 aufgenommen.

### **411 Personal akj Thurland**

Aufgrund organisatorischer Anpassungen hat der Verein «akj Thurland» unsere Kirchgemeinde ersucht, zukünftig die Lohnbuchhaltung im Mandatsverhältnis für sie zu führen. Die Kosten werden vollständig vom Verein übernommen. Die entsprechenden Aufwände und Rückerstattungen sind in der neuen Kontogruppe 411 enthalten. Daher ist das Konto ausgeglichen bzw. am Ende auf «0». Der Verein zahlt uns eine Pauschalentschädigung von CHF 500 pro Jahr. Den Ertrag finden Sie in der Kontogruppe 141.

### **920 Finanzausgleich**

Der katholische Konfessionsteil richtet uns im Jahr 2024 wiederum Beiträge aus dem Finanzausgleich aus. Die zugesicherten Beiträge betragen CHF 1'175'100.

Zusätzlich hat der katholische Konfessionsteil für die Sanierung und Neugestaltung der Kirche in Wolfertswil einen Investitionsbeitrag von CHF 500'000 zugesichert. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Bauabrechnung. Dieser Beitrag wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

### **946 Windeggstrasse 2, Degersheim**

Die Fenster in dieser Liegenschaft sind sehr alt und schliessen teilweise nicht mehr richtig. Da sich die Liegenschaft im Ortsbildschutzgebiet befindet, müssen Holzfenster mit Sprossen eingebaut werden. Es wird mit Kosten von CHF 30'000 gerechnet. Die Fenster in der unteren Wohnung werden zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gesamtsanierung der Wohnung ersetzt.

## **900 Steuern**

Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 25%. Sie können dies auf Seite 32 in der Mitte einsehen: Er setzt sich zusammen aus:

- der Kirchensteuer von 20%
- der Bausteuer von 1%
- der Zentralsteuer von 4%

## **Kirche Degersheim – Erneuerung Beleuchtung**

Der Kirchenverwaltungsrat erachtet die Umrüstung der Beleuchtung in der Kirche Degersheim als dringend notwendig, da der aktuelle Energieverbrauch sehr hoch ist und keine Ersatzteile mehr verfügbar sind. Das vorgeschlagene Projekt überzeugt durch den respektvollen Umgang mit den historisch wertvollen Leuchten und stellt gleichzeitig eine technologisch moderne und zweckmässige Lösung dar.

Im Budget 2023 war die Projektierung der Umrüstung auf energiesparende LED-Leuchten enthalten. In Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben und einem namhaften Schweizer Lampenhersteller wurde die Umrüstung projektiert.

Die Berechnungen und Simulationen zeigen, dass das aktuelle Beleuchtungskonzept beibehalten werden kann. Es ist vorgesehen, dass die historisch wertvollen Leuchten integral erhalten bleiben und auf LED-Leuchtmittel umgerüstet werden. Die übrigen Leuchten werden durch neue, auf den Kirchenraum abgestimmte Leuchten ersetzt. Neben dem Austausch der Leuchten bzw. Leuchtmittel wird die gesamte Beleuchtungssteuerung erneuert. Aus technischen Gründen muss auch ein grosser Teil der Elektroleitungen ersetzt werden.

Die Gesamtkosten für die Umstellung der Beleuchtung betragen CHF 190'000 und sind im Budget 2024 enthalten. Für grössere Unterhaltsarbeiten müssen alle Kirchgemeinden über eine Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften verfügen. Der Bestand dieser Reserve beträgt per 31. Dezember 2023 bei CHF 818'302.43. Zur Finanzierung der Erneuerung ist ein Bezug aus dieser Reserve in Höhe von 50% der Gesamtkosten bzw. von CHF 95'000 vorgesehen. Die Nettokosten der Erneuerung der Beleuchtung reduzieren sich dadurch auf CHF 95'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024. In der Folge sind keine Abschreibungen in den Folgejahren notwendig, jedoch kann von einem tieferen Energieverbrauch und damit von niedrigeren Energiekosten profitiert werden.

## **Pfarreizentrum Flawil – Photovoltaikanlage**

Mit dem Budget für das Jahr 2023 wurde ein Kredit für die Prüfung der Machbarkeit einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Pfarreizentrums Flawil genehmigt. Im Verlauf des vergangenen Jahres wurden entsprechende Abklärungen getroffen, die zeigten, dass die Installation mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Das Flachdach ist aufgrund seiner Lage bestens für eine Photovoltaikanlage geeignet. Obwohl das Gebäude kein Schutzobjekt ist, befindet es sich im Ortsbildschutzgebiet. Der Zustand des Flachdachs ist gut, sodass keine vorherige Sanierung erforderlich ist.

Die geplante Anlage hat eine Leistung von 73 kWp und ist damit wesentlich grösser als eine Anlage auf einem Einfamilienhaus. Der Hausanschluss des Pfarreizentrums ist ausreichend dimensioniert,

um die produzierte Energie ins öffentliche Netz einzuspeisen. Der prognostizierte Jahresenergieertrag liegt bei rund 77'000 kWh. Die Rücklieferung der Energie wird nach aktuellen Tarifen einen jährlichen Ertrag zwischen CHF 15'000 und CHF 18'000 bringen.

Das Flachdach dient derzeit auch der Rückhaltung von Regenwasser. Um diese Funktion des Dachs in Zukunft zu erhalten, soll das Dach nach der Installation der Anlage wieder begrünt werden. Die Gesamtkosten für die Installation betragen voraussichtlich rund CHF 243'000, wobei Förderbeiträge von rund CHF 28'000 erwartet werden. Somit belaufen sich die Nettokosten auf etwa CHF 215'000. Dieser Betrag ist im Budget 2024 enthalten.

Die Installation einer Photovoltaikanlage ist für den kirchlichen Betrieb zwar nicht zwingend erforderlich, leistet jedoch einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und kompensiert in gewissem Masse die Emissionen, die durch die Öl- und Gasheizungen der Kirchen verursacht werden. Dieser ideelle Wert, kombiniert mit der Tatsache, dass die Anlage jährliche Erträge liefert, rechtfertigt die eher hohe Anfangsinvestition.

Die Kirchgemeinde verfügt über eine grosszügig aufgebaute Reserve «Investitionen und Projekte», deren Bestand nach Abzug des geplanten Bezugs für die Sanierung der Kirche Wolfertswil weiterhin bei rund CHF 744'000 liegt. Es ist geplant, die gesamte Anlage mit einem Bezug aus dieser Reserve zu finanzieren.

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, dass mit der Installation dieser Photovoltaikanlage ein Beitrag zur nachhaltigen Energieproduktion geleistet werden kann und gleichzeitig aufgrund der vorgeschlagenen Finanzierung langfristige Einnahmen von über CHF 15'000 pro Jahr zugunsten der Kirchgemeinde gesichert werden können.

### **Anträge**

Die Kirchenverwaltungsrat stellt folgenden Antrag auf Seite 36:

*«Das Budget 2024 und der Steuerplan 2024 seien zu genehmigen.»*

Auf Seite 35 ist der Antrag der Geschäftsprüfungskommission zu finden:

*«Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir den Antrag: Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.»*

### **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion zum Budget 2024 wird nicht gewünscht.

Das Budget 2024 und der Steuerplan 2024 werden einstimmig genehmigt.

### **3. Allgemeine Umfrage**

#### **Umfrage**

In der allgemeinen Umfrage gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Einsprachen**

Der Präsident fordert die anwesenden Personen auf, allfällige Verfahrensmängel oder andere Rechtsverletzungen im Zusammenhang mit der heutigen Kirchbürgerversammlung geltend zu machen.

Es werden keine Einwände gegen den Verlauf der Versammlung geltend gemacht.

#### **Protokoll**

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung wird gemäss Artikel 49 des Gemeindegesetzes sowie der Ankündigung im Amtsbericht vom 8. bis 22. April 2024 in den Anschlagkästen vor den Kirchen in Degersheim, Flawil, Niederglatt und Wolfertswil öffentlich aufgelegt. Zusätzlich wird das Protokoll auf unserer Webseite [www.se-ma.ch](http://www.se-ma.ch) veröffentlicht. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene bei der Administration des Kath. Konfessionsteils des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

#### **Dank**

Der Präsident dankt

- allen Freiwilligen und meist ehrenamtlich tätigen Personen in den unzähligen Gruppierungen unserer vier Pfarreien.
- den Mitgliedern des Pastoralteams für ihren Einsatz.
- unseren Sakristaninnen und Sakristanen für ihren täglichen Einsatz in unseren Kirchen.
- allen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit.
- den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für ihre konstruktive Arbeit.
- dem Geschäftsführer, Pascal Bossart, für sein grosses Engagement im Vorfeld der Versammlung.
- den Kirchbürgerinnen und Kirchbürger für das Vertrauen, das Sie dem Kirchenverwaltungsrat im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Den folgenden Satz sage ich jedes Jahr, und er ist mir wirklich ein grosses Anliegen: Sollte einmal etwas nicht so laufen, wie Sie es sich vorgestellt haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem Mitglied des Rates auf oder treten Sie direkt mit mir in Verbindung. Das ist uns viel lieber, als wenn Sie sich ärgern oder uns direkt Ihren Kirchenaustritt mitteilen.

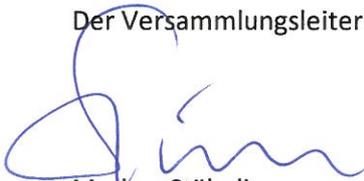
### Einladung zum Apéro

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Umtrunk im hinteren Teil der Kirche eingeladen. So kann zum ersten Mal die Multifunktionalität der frisch sanierten Kirche getestet werden. Dem Vorbereitungsteam wird für ihren zusätzlichen Einsatz gedankt.

Die Kirchbürgerversammlung 2023 wird um 21.00 Uhr geschlossen.

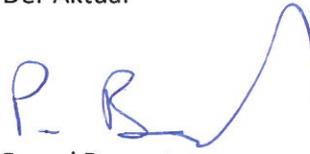
Flawil, 3. April 2024

Der Versammlungsleiter



Markus Stäheli

Der Aktuar



Pascal Bossart